

Warum Latein ?

Wer lernt denn heute noch Latein? Das ist doch eine tote Sprache!

Diese Kritik ist nur scheinbar berechtigt. Denn Latein-Unterricht bringt eine ganze Menge, ganz abgesehen davon, wie gut es sich bei Bewerbungen



macht, Lateinkenntnisse auf den Zeugnissen nachweisen zu können. Und dass an zahlreichen Universitäten für einige Studienfächer der Nachweis des Latinums erbracht werden muss, ist auch kein Geheimnis.

Wozu ist denn Latein heute wirklich noch gut?

Das kulturelle Erbe kennenzulernen!
Es macht Spaß, in die antike Welt einzutauchen.

Griechen und Römer üben eine Faszination auf uns aus, die römische Geschichte, die Literatur, die Mythen und die antike Philosophie stellen Grundlagen des europäischen Kulturerbes dar.

Wir verstehen unsere heutige mediale Lebenswelt und die Kultur – Literatur, Filme, Kunst – besser, wenn wir ihre Wurzeln kennen.

Sprache zu durchschauen

Der Umgang mit den Texten, die wir übersetzen, erweitert das Bewusstsein für sprachliche Strukturen und verbessert den Umgang mit der deutschen Sprache. Gelungene Texte zu verfassen, fällt leichter.

Um moderne Fremdsprachen quasi mitzulernen!

70 % des englischen Wortschatzes sind lateinischen Ursprungs!

Und natürlich ist das Lateinische die „Mutter“ der Sprachen Französisch, Spanisch und Italienisch.

Aber der Unterricht ist bestimmt furchtbar trocken, und man muss so viel auswendig lernen!

Die heutigen Schulbücher und anderen Lernmedien, mit denen die Sprache gelernt wird, sind phantasievoll und anregend gestaltet und geben viele Anlässe für Lernspiele, szenische Interpretationen, Diskussionen und individuelles Üben.

Lernen muss man schon, aber Inhalte zu strukturieren und zu vernetzen oder sich intensiv mit Texten zu beschäftigen fördert die eigene Fähigkeit zu lernen und erweitert somit wichtige Schlüsselkompetenzen für Studium und Beruf.

Zwei Wege zum Latinum

1. Latein als 2. Fremdsprache ab Klasse 7:

Klassenst.		Wochenstunden	
Kl. 7 - 8	Kernfach	4 h	2 Klassenarbeiten pro Halbjahr
Kl. 9 - 10		3 h	2 Klassenarbeiten pro Halbjahr
Kl. 11	Grundkurs	3 h	1 Klausur pro Halbjahr

2. Latein als 3. Fremdsprache ab Klasse 9

Klassenst.		Wochenstunden	
Kl. 9	Wahlpflichtfach	4 h	2 Klassenarbeiten pro Halbjahr
Kl. 10		4 h	
Kl. 11	Grundkurs	3 h	1 Klausur pro Halbjahr
Kl. 12		3 h	

Das **Latinum** wird jeweils erworben, wenn im Abschlussemester von Jahrgangsstufe 11 (Latein ab Kl. 7) bzw. 12 (Latein ab Kl. 9) mindestens **5 Punkte**, d. h. die **Note 4**, erzielt werden.

Latein als Prüfungsfach im Abitur

Latein kann als **drittes** und **viertes Prüfungsfach** im Abitur gewählt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen der **fünften Prüfungskomponente** für Latein zu entscheiden.

Unterrichtsmaterialien:

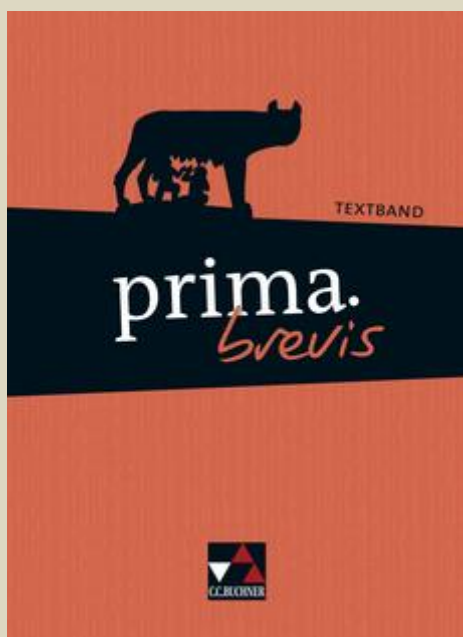
Latein als 2. Fremdsprache ab Klasse 7:

Der Spracherwerb erfolgt auf der Grundlage des einbändigen Lehrbuchs **Cursus A** aus dem C.C. Buchner-Verlag.



Latein als 3. Fremdsprache ab Klasse 9:

Der Sprachunterricht erfolgt auf der Basis des Lehrwerks **Prima brevis** aus dem C.C. Buchner-Verlag, das speziell für Latein als dritte Fremdsprache im achtjährigen Gymnasium konzipiert worden ist.



Latein in der Oberstufe:

Im Lektüreunterricht in der Oberstufe, der sich an Themenfeldern orientiert, werden vielfältige Textausgaben und –materialien genutzt, die insbes. Möglichkeiten zur Aktualisierung der antiken Stoffe eröffnen.

Themenfelder:

- Gesellschaft und Alltagsleben
- Geschichte und Politik
- Welterfahrung in lyrischer Gestaltung
- Philosophie